

Kneipp-Verein Rohrbach e.V. (Bericht zum Kneipptag 2026 in Facebook)

Heute möchten wir zurückblicken auf den im Mai durchgeführten Kneipp- Gedenk und Gesundheitstag.

Auch dieses Jahr war der Wettergott gnädig mit den vielen Helfern, die im und rund um den Kneipp- Treff in Rohrbach mit viel Freude einen besonderen Tag zu Ehren des Namensgebers Sebastian Kneipp anlässlich seines Geburtstages (in diesem Jahr theoretisch sein 205.), gezaubert haben.

Bereits beim Aufbau einen Tag vorher, versuchte man die Zweifel auf Sonnenschein mit einer guten Portion Optimismus und einem Ringel Lyoner zu bekämpfen. Was dann auch sein Ziel erreicht hatte.

Der Tag begann mit einem Gottesdienst, der durch die Frauenschola St. Johannes festlich mitgestaltet wurde.

Anschließend wurde zu geselligem Beisammensein mit Frühschoppen, Mittagessen und zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Die zahlreich erschienen Gäste, darunter der Ehrenvorsitzende des Landesverbandes Robert Ruffing mit Gattin sowie Marion Schmidt, Landesvorsitzende des Kneipp- Bundes, konnten aus einer großen Auswahl an selbstgemachten Salaten, einer leckeren Erbsensuppe und danach feinen Kuchen auswählen. Es musste wirklich keiner hungrig nach Hause gehen.

Bei schönem Frühlingswetter konnte man sich dann auch dem Element „Bewegung“ widmen, welches neben Wasser, Ernährung, Heilpflanzen und Lebensordnung eine der grundlegenden Säulen der Kneippschen Lehre ist und dem diesjährigen Motto des Kneipp- Gedenk und Gesundheitstages „Fünf Gewinnt – Die Kraft der Kneippschen Elemente“ entsprach.

An diesem Tag wurden für ihre 10jährige Mitgliedschaft in Anwesenheit Friderika Sekuljica und Eugen Hauck, Barbara Becker und Inge Müller von der 1. Vorsitzenden des Kneipp- Verein Rohrbach Christel Michély- Fickinger zusammen mit der Landesvorsitzenden Marion Schmidt geehrt. Für 40 Jahre treue Mitgliedschaft wurde Heidi Bettinger geehrt.

Der Verein bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, die an der Organisation und Durchführung des Tages, am Herrichten aller Köstlichkeiten sich privat die Zeit genommen haben, sowie bei Pfarrer Alexander Klein und der Frauenschola für die Gestaltung der Messe ganz herzlich.



